

Medieninformation

2.10.2018

Neues Portal zu Berufswahl und Behinderung

Für eine Berufswahl ohne Klischees

Mit dem Portal *mein-beruf.ch* setzt sich die Interessenvertretung Frauen und Mädchen mit Behinderung, avanti donne, für mehr Wahlfreiheit von Jugendlichen mit Behinderung bei der Berufsfindung ein.

Frauen mit Behinderung wählen ihren Beruf oft aus einem kleinen Spektrum an Tätigkeiten. Um die Chancengleichheit bei der Berufsfindung zu fördern, hat avanti donne das Portal *mein-beruf.ch* entwickelt. Ziel ist eine Berufswahl ohne Klischees. Und dies in doppelter Hinsicht: ohne Klischees in Bezug auf das Geschlecht und ohne Klischees in Bezug auf die Behinderung. Denn nicht jede blinde Frau möchte Physiotherapeutin lernen, nicht jede Autistin ist eine begabte Informatikerin und nicht jede Frau mit einer kognitiven Beeinträchtigung findet im Haushaltsdienst ihre berufliche Erfüllung.

Hindernisse und Lösungen

Auch das Bild der in jedem Fall dauerhaft leistungsverminderten und auf einen Coach angewiesenen Mitarbeiterin ist ein Klischee. Mitarbeitende mit Behinderung sind so verschieden wie andere auch. Eine flexible Gestaltung von Arbeitsbedingungen und Stellenprofilen ermöglicht es vielen Betroffenen, ihren Wahlberuf auszuüben. Die Hindernisse, auf die die Frauen dabei im Alltag treffen, sind allerdings zahlreich. Die Berichte auf dem Portal zeigen, welche Lösungen die Frauen für sich finden.

Wenig Wissen über Bildungs- und Berufswege

Voraussetzung für eine Berufswahl ohne Klischees ist eine bessere Information über die Wechselwirkungen zwischen Bildung, Beruf, Behinderung und Geschlecht. Hierzu gibt es im deutschen Sprachraum noch wenig gesichertes Wissen. *mein-beruf.ch* führt die vorhandenen Informationen zusammen und macht sie so leichter zugänglich. Die Plattform umfasst aktuell vier Themenbereiche:

- **Grundlagen:** Hier sind Studien und Fachbeiträge zusammengeführt, die sich mit Fragen zu Bildung, Beruf, Behinderung und/oder Geschlecht befassen.
- **Erfahrungen:** Berichte von Frauen mit unterschiedlichen Behinderungen und Berufen zeigen Wege, Hindernisse und praktische Lösungen für den Alltag.
- **Berufswahl:** Diese Rubrik bietet eine Übersicht über die wichtigsten Berufswahlhilfen, getestet von Nutzer*innen mit Behinderung. Ergänzend dazu sind Anregungen und Forderungen von Eltern behinderter Jugendlicher aufgeführt.
- **Medien:** Hier können aktuelle Artikel zum Themenkreis Bildung, Beruf, Behinderung und/oder Geschlecht nachgelesen werden.

Das Portal wird regelmässig aktualisiert und erweitert. Studien, Projekte und Erfahrungsberichte zum Thema können gerne an die Projektleitung eingeschickt werden.

Angesprochen sind alle am Berufsfindungsprozess Beteiligten: nebst Betroffenen vor der Berufswahl oder einer Umschulung insbesondere Eltern, Lehrkräfte und Studienbegleiter, Gleichstellungsbeauftragte, Fachpersonen für Berufsberatung, Personalverantwortliche und ArbeitgeberInnen.

avanti donne – Interessenvertretung Frauen und Mädchen mit Behinderung

avanti donne ist ein Netzwerk von (Fach-)Frauen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen. Ziel ist die Umsetzung von Artikel 6 der UNO-Behindertenrechtskonvention in der Schweiz. Dieser verpflichtet die Vertragsstaaten, Chancengleichheit und gleichberechtigte Teilhabe behinderter Mädchen und Frauen in allen Lebensbereichen zu ermöglichen und Massnahmen gegen ihre mehrfache Diskriminierung als Frau und als Person mit einer Behinderung zu ergreifen.

avanti donne besteht seit 2002. Der Verein wird durch einen Leistungsauftrag des Bundesamts für Sozialversicherung sowie durch Spenden und Mitgliederbeiträge finanziert. Mehr Informationen auf der Webseite: www.avantidonne.ch

Kontakt:

avanti donne – Interessenvertretung
Frauen und Mädchen mit Behinderung

Angie Hagmann, Geschäftsleiterin
angie.hagmann@avantidonne.ch

Bild: Homepage des Portals mein-beruf.ch.